Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 146 (1995)

Heft: 11

Rubrik: Zeitschriften-Rundschau = Revue des revues

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

legt. Aus dieser Perspektive gilt es primär, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Forstbetriebes zu erhalten, was gleichbedeutend ist mit einer Erhaltung des Ertragswertes bzw. einer Erhaltung des Erfolgskapitals.

Nach einer Einführung in die grundsätzlichen Probleme der Forst- und Waldwirtschaft werden im Kapitel 3 anhand der forstwirtschaftlichen Literatur die traditionellen Ansätze zur Einschlagsplanung dargestellt. Die bis heute gebräuchlichsten Methoden zur Bewertung von Boden, Beständen und ganzen Forstbetrieben werden mit ihren spezifischen Vor- und Nachteilen anschaulich beschrieben. Weil die Bewertung von Forstbetrieben auch von den angenommenen Umtriebszeiten abhängig ist, greift der Autor auch diese Problematik auf. Im Kapitel 4 wird ein alternativer Ansatz zur Einschlagsplanung mit Hilfe eines «Ertragswerterhaltungsmodells» vorgestellt. Der Ansatz beruht auf den beiden Grundforderungen nach der Erhaltung des Wertes (Erfolgskapital) des Forstbetriebes über den gesamten Planungszeitraum und der Effizienz der Einkommenszahlungen (d.h., es dürfen keine Mittel verschwendet werden). Kapitel 5 befasst sich mit der Struktur und den verschiedenen Eigenschaften der erarbeiteten Modellösung. Den theoretischen Ausführungen folgen die Berechnungen der Abtriebswerte und Durchforstungserlöse anhand eines konkreten Zahlenbeispiels. Zum Schluss werden die Auswirkungen von Kalamitätsnutzungen und Holzpreisveränderungen auf die Modellrechnung untersucht. Die Grundversion des Modells erfährt in den Kapiteln 6 bis 8 eine Erweiterung um die Komponenten Kapitalmarkttransaktionen, lange Planungszeiträume und Sozialfunktionen der Wälder. Der Autor kommt zum Schluss, dass es aus ökonomischer Sicht sinnvoller wäre, anstelle der heute in der Forsteinrichtung praktizierten Vorratsnachhaltigkeit die Wertnachhaltigkeit zu prüfen.

Das Modell müsste, um als Unterstützung für die Einschlagsplanung in der schweizerischen Forstwirtschaft dienen zu können, mindestens um die im Beitrag vorgeschlagenen Komponenten erweitert werden (verschiedene Baumarten, Plenterwald). Obwohl sich das Werk primär an forstwirtschaftlich interessierte Wirtschaftswissenschaftler richtet, kann es dank seiner leicht lesbaren Form auch ökonomisch interessierten Forstleuten empfohlen werden. *F. Lanfranchi*

ZEITSCHRIFTEN-RUNDSCHAU — REVUE DES REVUES

Deutschland

LUYEN, NGUYEN; FIEDLER, H.J.:

Boden- und standortskundliche Gesichtspunkte für die Wiederaufforstung von Kahlflächen in Vietnam

Forstw. Cbl., *114* (1995) 1: 1–15

Le Vietnam est confronté à un grand problème de déforestation dans les différentes régions écologiques du pays, dont les causes sont d'origine politique (guerres) et socio-économiques. Pour remédier à cette situation, le reboisement ne peut être qu'une mesure parmi d'autres, car la croissance démographique entraîne une très forte demande de produits agricoles. Sur la base d'une réflexion écologique, économique et sociale, les auteurs proposent des mesures d'aménagement des espaces déboisés dans les zones côtières et dans les mangroves, dans les collines et dans les zones montagneuses. Dans chaque cas de figure, l'interface homme/arbre est abordé sous les formes suivantes: une gestion soigneuse (durable) du potentiel existant par les populations riveraines avec l'appui du service forestier, l'agroforesterie (création de systèmes agroforestiers, encouragement des pratiques agroforestières locales), le reboisement à l'aide d'espèces locales et étrangères. *J.-P. Sorg*

FORSTLICHE NACHRICHTEN — CHRONIQUE FORESTIERE

Schweiz

Forstdirektoren-Konferenz (FDK)

Erstmals wird eine Konferenz kantonaler Regierungsräte von einer Frau geführt. Die Konferenz der kantonalen Forstdirektoren (FDK) wählte an ihrer Jahrestagung in Zürich die Berner Regierungsrätin *Elisabeth Zölch* zur neuen Präsidentin.

Die FDK koordiniert die forstlichen Anliegen der Kantone mit dem Bund, welcher die Oberaufsicht über die Schweizer Wälder ausübt. Elisabeth Zölch wird als FDK-Präsidentin Nachfolgerin des Walliser Staatsrates *Bernard Bornet.* Dieser wehrte sich an der Tagung